



FACHLEHRGANG Traumatherapie für Kunsttherapeut:innen (4Art®)

Immer mehr traumatisierte Menschen kommen zur Kunsttherapie. Es wird davon ausgegangen, dass bei mind. 80% der psychisch Erkrankten ein Trauma zugrunde liegt. Aus diesem Grund bieten wir ein praxisbezogenes und lebendiges Lehrgangskonzept in Psychotraumatologie an. Er ist bindungs- und ausdrucksorientiert. Es geht um ein ganzheitliches sinnlich-kreatives Begleiten (zur Unterstützung) von Menschen mit seelischen Wunden hin zum gesundheitsaktiven Regulativ. Trauma-sensibles Arbeiten setzt ein hohes Maß an Kenntnissen und Verantwortungsbereitschaft voraus.

Mit diesem Fachlehrgang erwirbt man als Dipl. Kunsttherapeut:in die Zusatzqualifikation „**Traumatherapeut:in 4art®**“.

Das Curriculum in Psychotraumatologie folgt traumatherapeutischen Konzepten in der Kunsttherapie. Es ist modular aufgebaut und umfasst **172 UE** (5,16 EC nach ECTS).

Alle Seminarteile sind einzeln zu buchen und zu bezahlen.

Leitung: Sabine Baumgartner e.U.

Referent:innen (alphabetisch gereiht):

	<p>Dr. Karl Arthofer Facharzt für Psychiatrie und für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychotherapeut. Oberarzt i. R. an der kinder- und jugendpsychiatrischen Klinik des Neuro Med Campus/Kepler Universitätsklinikum Linz</p>
	<p>Sabine Baumgartner Dipl. Ganzheitliche Kunsttherapeutin AKT, zertifizierte Traumatherapeutin (4art®), Kunstbezogene Supervision (WKO), Psychosoziale Beraterin LSB, zertifizierte Erwachsenenbildnerin (wba), Mitglied beim Berufsverband ÖBKT www.kunsttherapie.me</p>
	<p>Stefanie Estermann-Lagally, BA pth. M.A., ECP Psychotherapiewissenschaften i.A. Integrative Gestalttherapie i.A. Kunst- und Tanztherapeutin Zertifizierte Traumatherapeutin (4art®) Mitglied beim Berufsverband ÖBKT Supervisorin, www.stefanieestermann.at</p>



	<p>Mag.ª Ines Kelz Dipl. Ganzheitliche Kunsttherapeutin AKT, Traumatherapeutin, Supervisorin (WKO), Psychosoziale Beraterin LSB, Mitglied beim Berufsverband ÖBKT, www.inesart.at</p>
	<p>Mag.ª Eva Münker-Kramer Institutsleitung EMDR Institut Austria Vice President EMDR Europe Association (www.emdr-europe.org)</p> <p>Klinische Psychologin, Wirtschaftspsychologin, Notfallpsychologin, Psychotherapeutin (VT, Traumatherapie, EMDR), Psychologisch- psychotherapeutische Praxis (VT, EMDR, Traumatherapie) in Krems/Donau, Lehrtherapeutin Verhaltenstherapie (AVM)</p>
	<p>Timm Smutny, M.A. Dipl. Kunsttherapeut (PH Linz) Lehrgangsleiter Kunsttherapie an der privaten pädagogischen Hochschule der Diözese Linz Zertifizierter Kunsttherapeut (4art®) Traumazentrierter Fachberater (DeGPT/Fachverband Traumapädagogik), Psychosoziale Berater LSB und Supervisor, www.kunsttherapie.space</p>
	<p>Mag.ª Karina Strasser-Neuhofer Dipl. Ganzheitliche Kunsttherapeutin AKT & Psychologin, zertifizierte Traumatherapeutin (4art®) www.strasserneuhofer.com</p>



Teil 1: Grundlagen der Psychotraumatologie und Traumatherapie (18 UE)

GRUNDLAGEN-SEMINAR:

„Allgemeine Grundlage der Psychotraumatologie und Traumatherapie“

- Geschichte der Psychotraumatologie
- Formen von Trauma
- Nervensystem und Regulationsstörung
- Besonderheiten des Trauma-Gedächtnisses
- Überlebensstrategien und spätere dysfunktionale Auswirkungen
- Fachbegriffe in der Traumatherapie
- Traumaspezifische Diagnostik (Überblick)
- Traumaspezifische Behandlungsverfahren (Überblick)

18 UE	Fr., 30. Jänner 2026 von 10.00 bis 18.30 Uhr	450,- Euro
	Sa., 31. Jänner 2026 von 09.00 bis 18.00 Uhr	
Ort	Bildungshaus Schloss Puchberg 1, A-4600 Wels, www.schlosspuchberg.at [im Meditationsraum]	
Referent:innen	Dr. Karl Arthofer, Sabine Baumgartner Mag. ^a Karina Strasser-Neuhofer	

Info über das optionale Transgenerationale Traumatherapie Grundlagenseminar bei Mag.a Ines Kelz gibt es unter dem Link www.inesart.at

3

Teil 2: Die Anwendungsräume in der Kunsttherapie bei Psychotraumata (72 UE)

Da die TN einen Prozess durchlaufen, kann der **Teil 2 nur als Block** gebucht werden!

Seminar 1: „Der Beziehungsraum in der Traumatherapie“

- Grundlagen sicherer Bindung
- Beziehungsgestaltung
- Sicherheit und Orientierung
- Rolle der Psychoedukation
- Traumafolgespezifische Übertragungs- und Gegenübertragungskonstellationen und deren angemessener Umgang

18 UE	Fr., 27. März 2026 von 10.00 bis 18.30 Uhr	450,- Euro
	Sa., 28. März 2026 von 09.00 bis 18.00 Uhr	
Ort:	Bildungshaus Schloss Puchberg 1, A-4600 Wels [Meditationsraum]	
Referent:innen	Sabine Baumgartner Mag. ^a Karina Strasser-Neuhofer	



Seminar 2: „Der Stabilisationsraum in der Traumatherapie“ <ul style="list-style-type: none"> ○ Erkennen und Aktivieren äußerer und innerer Ressourcen ○ Experimentierfeld Kunst und deren Wirkkräfte ○ Selbstfürsorge und Selbsttröstung ○ Selbstregulation ○ Herstellung innerer Sicherheit ○ Verbesserung der Beziehung zu sich selbst 		
18 UE	Fr., 1. Mai 2026 (Feiertag in Österreich) von 10.00 bis 18.30 Uhr	450,- Euro
	Sa., 2. Mai. 2026 von 09.00 bis 18.00 Uhr	
Ort	Bildungshaus Schloss Puchberg 1, A-4600 Wels [Meditationsraum]	
Referentin	Sabine Baumgartner	

Seminar 3: „Der Konfrontationsraum in der Traumatherapie“ <ul style="list-style-type: none"> ○ Möglichkeiten der kunsttherapeutischen Traumaverarbeitung ○ wann Traumabearbeitung möglich ist ○ wann Traumabearbeitung nicht möglich ist (Indikationen bzw. Kontraindikationen). 		
18 UE	Fr., 19. Juni 2026 von 10.00 bis 18.30 Uhr	450,- Euro
	Sa., 20. Juni 2026 von 09.00 bis 18.00 Uhr	
Ort:	Bildungshaus Schloss Puchberg 1, A-4600 Wels [Sonnenzimmer]	
Referent:innen	Sabine Baumgartner, Timm Smutny MA	

Seminar 4: „Der Integrationsraum in der Traumatherapie“ <ul style="list-style-type: none"> ○ Ressourcenintegration ○ Anheben der Eigenverantwortung ○ Anerkennung der eigenen Geschichte ○ Neuorientierung 		
18 UE	Fr., 09. Oktober 2026 von 10.00 bis 18.30 Uhr	450,- Euro
	Sa., 10. Oktober 2026 von 09.00 bis 18.00 Uhr	
Ort:	Bildungshaus Schloss Puchberg 1, A-4600 Wels [Sonnenzimmer]	
Referent:innen:	Sabine Baumgartner, Mag. ^a Karina Strasser-Neuhofer	

Fallvignetten	Struktur und Aufbau Online-Termin	Mi., 2. Dez. 2026 19.00 bis 20.00 Uhr
Referentin	Sabine Baumgartner	gratis



Teil 3: Behandlung nach Akutereignissen: Frühe Interventionen und Traumafolgestörungen (16 UE)

Traumafolgestörungen nach Akutereignissen: „Erscheinungsbilder und frühe Interventionen“

- Grundlagen der Akutpsychotraumatologie
- Notfallreaktionen nach einem traumatischen Ereignis
- Psychophysiologie des Traumas
- Werkzeuge der Krisenintervention
- Primär-, Sekundär- und Tertiäropfer und Psychohygiene
- Umgang mit Schuld und Schuldgefühlen
- Umgang mit Folgetraumatisierungen und
- Diagnosen

16 UE	Do., 14. Jänner 2027 von 10.00 bis 18.30 Uhr	420,- Euro
	Fr., 15. Jänner 2027 von 09.00 bis 16.00 Uhr	
Ort:	Bildungshaus Schloss Puchberg 1, A-4600 Wels, www.schlosspuchberg.at [Sonnenzimmer]	
Referent:innen	Donnerstag: Mag.a Eva Münker-Kramer, Freitag: Sabine Baumgartner und Stefanie Estermann-Lagally, BA pth. M.A. ECP	

Teil 4: Selbsterfahrung (10 UE) „Traumaspezifische Selbsterfahrung“

10 UE	Gruppe A: [Sonnenzimmer] Mi., 13.01.2027 von 09.30 bis 18.30 Uhr	260,- Euro
	Gruppe B: [Meditationsraum] Fr., 19.02.2027 von 09.30 bis 18.30 Uhr	
Ort:	Bildungshaus Schloss Puchberg 1, A-4600 Wels	
Referentin	Sabine Baumgartner	

Teil 5: Supervision (20 UE) „Traumaspezifische Supervision eigener Behandlungsfälle“

EINZEL Supervision 10 UE	EINZEL Supervision Die Supervision kann sowohl in persönlicher Form als auch im Online-Setting stattfinden. Für die Supervisor:innen, die Trauma-Kunsttherapeut:innen sind, verweisen wir auf die folgende Auflistung: <u>Supervisor:innen-Liste</u> . Kostenübersicht: - Mittelwert: 10 Unterrichtseinheiten (UE) - Preis pro UE: 88,00 Euro - Gesamtkosten: 880,00 Euro Eine detaillierte Liste wird ausgeteilt.	a 88,- Euro (10 UE x 88,- = 880 Euro)
---------------------------------------	--	---



GRUPPEN Supervision 10 UE	GRUPPEN Supervision	
	<p>Gruppensupervisorin: Sabine Baumgartner Format: Nur in Präsenz</p> <p>Gesamtanzahl der Supervisionseinheiten: 10</p> <p>Fixtermin für alle Teilnehmer:innen: - Datum: 16.01.2027 - Ort: Puchberg, Sonnentzimmer - Dauer: 4 Supervisionseinheiten - Vormittagsgruppe: 9.00 bis 12.00 Uhr - Nachmittagsgruppe: 13.30 bis 16.30 Uhr</p> <p>Restliche Supervisionseinheiten: - Termin I: 20.02.2027 (Puchberg, Sternsalon) - Termin II: 06.03.2027 (Klinikum Steyr)</p>	<p>a 40,- Euro (10 UE x 40,- = 400 Euro)</p>
Insg. 20 UE	SUPERVISION 10 UE Einzel und 10 UE Gruppe	Gesamt 1.280 €

Teil 6: Peergruppe (20 UE)

Die Treffen in Kleingruppen finden in Eigenregie statt, entweder persönlich (face to face) oder online, und zwar jeweils nach den ersten 7 Modulen. Diese Vernetzungsmöglichkeit bietet eine wertvolle Gelegenheit zur Vertiefung des Wissens und zur individuellen Reflexion. Eine Literaturliste wird vor jedem Seminar zugeschickt.

Darüber hinaus trägt sie zur Qualitätsentwicklung und -sicherung unter allen Beteiligten bei. Die in den Peergruppen erarbeiteten Punkte werden beim nächsten Seminar modul kurz vorgestellt. Damit wollen wir die Partizipation heben und auf offen gebliebene Fragen eingehen.

6

Teil 7: Abschlusskolloquium (16 UE)

Schriftliche Ausarbeitung von 3 Fallvignetten aus eigener Arbeit. Zwei Fallvignette (aus dem Bericht PTSD oder K-PTSD) sollte auf mindestens 12 Stunden Arbeit mit Klient:innen basieren. Eine Vignette wird im Rahmen einer Präsentation oder Performance vor der gesamten Lehrgangsguppe sowie Ehrengästen vorgestellt. Dann erfolgt das Abschlussgespräch und die Prüfung.

14 UE	<p>12 UE Präsentation der Fallvignette 2 UE Abschlussgespräch Fr. 16. April 2027 von 10.00 bis 18.30 Uhr Sa. 17. April 2027 von 09.00 bis 16.30 Uhr</p>	420,- Euro
Ort:	Bildungshaus Schloss Puchberg 1, A-4600 Wels [Meditationsraum]	
Referent:innen	Sabine Baumgartner, Mag. ^a Karina Strasser-Neuhofer und Ehrengäste	



Allgemeine inhaltliche Beschreibung:

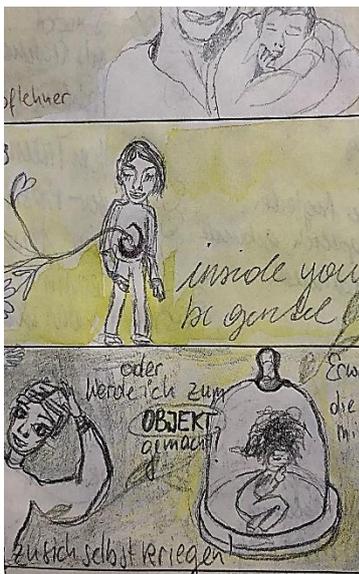


In der Arbeit mit traumatisierten Menschen ist eine klare Behandlungs-Struktur erforderlich. Diese geben in der Arbeit Halt und Orientierung und lassen viel Platz für das intuitive, ganzheitliche und künstlerische Gestalten innerhalb von Prozessen.

Diesem vollwertigen Fachlehrgang liegt ein praxisbezogenes Konzept zugrunde und vermittelt einen bindungs- und ausdrucksorientierten Zugang in der kunsttherapeutischen Arbeit. Theorie und Praxis wechseln beständig ab.

Voraussetzung zur Teilnahme ist die Bereitschaft für einen hohen Anteil an Selbsterfahrung, psychische und physische Gesundheit.

Idee und Konzept:



Die Idee und das Konzept stammen von Sabine Baumgartner, die seit 2009 in der Akutpsychiatrie Steyr als ganzheitliche Dipl. Kunsttherapeutin tätig ist und mit vielen traumatisierten Menschen gearbeitet hat. Seit 2019 gibt sie Workshops zur Traumatherapie. Ihr Anliegen ist es, Wissen aus der Praxis über (Entwicklungs-)traumata und Kenntnisse über die speziellen Anforderungen für eine feinfühligere Behandlung weiterzugeben.

Wozu brauchen wir Psychotraumatologie?

Zitat Sabine Baumgartner: „Ohne Wissen über den Umgang mit Traumata werden wir unseren Klient:innen nicht mehr gerecht. Mind. 80% aller psychisch erkrankten Menschen sind, laut dem Psychotraumatologen Prof. Martin Sack aus Deutschland, traumatisiert (Traumafortbildung 2013 bei Prof. Martin Sack, München). Aus meiner persönlichen Beobachtung heraus gehe ich

einen Schritt weiter. Meiner Ansicht nach sind alle meine privaten Klient:innen von Bindungsverletzungen betroffen. Und solche wiederholenden Stressoren sind persönlichkeitsprägend. Ein Entwicklungstrauma ist ein Beziehungstrauma und braucht in der Behandlung spezielle Anforderungen und Kenntnisse.“

Wozu brauchen speziell Kunsttherapeut*innen Psychotraumatologie?

Mittlerweile fließen auch in die Behandlung von Psycholog:innen Methoden ein, die dem sinnlichen Tun zugeordnet sind. Wir erkennen, dass ohne ganzheitliches Erfassen keine angemessene Traumatherapie gibt. Das implizite (Körper)Gedächtnis ist der Schlüssel zu einer wirkungsvollen Traumatherapie. Da Frühtraumatisierte ihre dysfunktionalen Muster in der präverbalen Phase des Lebens ausgebildet haben, ist ein nonverbale Zugang hilfreich und mitunter unerlässlich.



In der Kunsttherapie gelingt es uns, Beziehung halten und zu gestalten. Gleichzeitig schauen wir, welches gesunde Gleichgewicht unser Gegenüber braucht, um in die eigene Gestaltungs-Ausdruckskraft zurückzukommen.

Für wen ist der Lehrgang konzipiert:



Diese Fortbildung ist ein Qualifizierungsangebot für Kunsttherapeut:innen, die mit traumatisierten Menschen arbeiten wollen. Körperliche und psychische Belastbarkeit ist dabei erforderlich! Einer der Schwerpunkte liegt in der Bearbeitung von Bindungstraumata. Die Wahrscheinlichkeit, dass Kunsttherapeut:innen in ihrer Praxis Menschen begleiten, deren Leiden zumindest auch eine Folge von zu wenig guter Regulation in der Kindheit ist, ist groß. Der Lehrgang setzt die Bereitschaft voraus, Inhalte in Peergruppenarbeit und Hausübungen zu vertiefen.

Anmeldung und Teilnahmevoraussetzung

<p>Voraussetzung</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Der Zertifikatslehrgang richtet sich an alle Dipl. Kunsttherapeut:innen mit einer 4-jährigen Kunsttherapie-Ausbildung. <input type="checkbox"/> Kürzere Kunsttherapie-Ausbildungen benötigen eine dreijährige Berufserfahrung im psychosozialen und/oder kunsttherapeutischen und/oder künstlerischen Bereich <input type="checkbox"/> Bei Unklarheiten bezüglich der Eignung findet ein klärendes Gespräch mit der Ausbildungsleitung statt, entweder in Präsenz oder online. In diesem Rahmen werden sowohl die berufliche als auch die psychische Eignung besprochen.
<p>Die ANMELDUNG erfolgt über:</p>	<p>Sabine Baumgartner E-Mail: baumgartner.sabine3@gmail.com Internet: www.trauma-kunst-therapie.at</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Der Anmeldung per E-Mail sind ein Lebenslauf mit Foto und der Kunsttherapieabschluss/ das Diplom beizufügen und Ihre Anmeldung wird verbindlich. <input type="checkbox"/> Der Anmeldebogen (der am Ende der Beschreibung beigefügt ist) sollte mit vollständigem Titel sowie Post- u. E-Mailadresse ausgefüllt und per Mail retour geschickt werden. <input type="checkbox"/> Die Teilnahme erfolgt in eigener Verantwortung und ausreichender psychischer Stabilität, aus eventuellen Folgen können keinerlei Ansprüche an das Institut für Trauma-Kunst-Therapie abgeleitet werden.



Abschluss



- Nach erfolgreichem Abschluss aller Module wird eine Urkunde vergeben.
- Es gilt eine Freizeittoleranzgrenze von 12%, die mit einer 5-seitigen Ausarbeitung des gefehlten Moduls ausgeglichen werden muss.
- Bei Anführung dieser Fortbildung in der Vita oder auf der Webseite ist folgende Bezeichnung korrekt: „Traumatherapeutin (4art®)“ oder „Traumatherapeut (4art®)“
- Auf Wunsch wirst Du in der Liste Traumatherapeut*innen im Institut für Trauma-Kunst-Therapie-Homepage www.trauma-kunst-therapie.at angeführt. Dazu werden beim Abschluss Portrait Fotos gemacht. *Für die Aktualisierung eigener Daten gilt die Eigenverantwortung.*

Prüfungswiederholung



Ist die Prüfung nicht bestanden, so können TN frühestens 4 Wochen nach dem Prüfungstermin zu einer kostenpflichtigen Wiederholungsprüfung antreten. Dazu muss bei der Prüfungskommission schriftlich um einen Termin angesucht werden.

Auf Antrag von einem oder mehreren TN legt die Prüfungskommission Ort, Zeit und Datum für eine Wiederholungsprüfung fest.

Die Kosten für die Wiederholungsprüfung betragen € 260,- für einen oder zwei TN, ab drei und mehr TN kostet die Wiederholungsprüfung € 130,- pro TN.

Alternativ können TN bei dem nächsten Zertifikatslehrgang (sofern die Maximale TN-Zahl nicht überschritten ist), kostenfrei zu einer Wiederholungsprüfung antreten.

Dazu muss bei der Lehrgangsleitung spätestens 8 Wochen vor dem Prüfungstermin schriftlich angesucht werden. Jede TN kann maximal 3x zur Abschlussprüfung antreten.

Datenschutz

Für zukünftige Ausbildungszwecke werden die Vorträge des Lehrganges aufgezeichnet. Für die Teilnehmenden gilt die Verschwiegenheitsregelung in Bezug auf alle personenbezogenen Details anderer Teilnehmenden, über welche sie im Verlauf des Lehrgangs Kenntnis erlangen.



Unterrichtsumfang (5,16 EC nach ECTS) 172 UE Gesamt

plus optionales Seminar die Grundlagen-Vertiefung 18 UE

Teil 1 Grundlagenseminar	18 UE
Teil 2: Anwendungsräume	72 UE
Teil 3: Akutereignisse, Interventionen u. Traumafolgestörung	16 UE
Teil 4: Selbsterfahrung	10 UE
Teil 5: Supervision (10 Gruppe und 10 Einzel)	20 UE
Teil 6: Peergruppe	20 UE
Teil 7: Abschluss	16 UE

Handout

Das Handout ist im Preis inbegriffen und wird ausgedruckt pro Seminar bereitgestellt. Da das Handout pro Seminareinheit sehr umfangreich ist, gibt es **kein** Fotoprotokoll nach den Seminareinheiten. Fremdreferent:innen schicken evtl. vor Seminarbeginn Folien aus.

Zeitaufstellungs-Modell

Pausen-Aufteilung wird flexibel an den Bedarf der Teilnehmer:innen angepasst, daher dient das angegebene Modell nur als Beispiel

Uhrzeit:	Unterrichtseinheit (Abk. = UE) eine UE entspricht 45 Minuten
10:00 - 10:45	1 UE
10:45 - 11:30	2 UE
15 Min.	Pause
11:45 - 12:30	3 UE
12:30 - 14:00	Mittagspause
14:00 - 14:45	4 UE
14:45 - 15:30	5 UE
15 Min.	Pause
15:45 - 16:30	6 UE
16:30 - 17:15	7 UE
15 Min.	Pause
17:30 - 18:15	8 UE
18:15 - 19:00	9 UE



Kosten

Gesamtkosten Psycho-Trauma Fachlehrgang 172 UE Gesamt-Kosten	4.630,- Euro (Ust-frei nach §6Abs.1Z11lit. USTG) inkl. Material und Handout
Ausnahme: Falls Sie sich für die Supervision Traumatherapeut:innen suchen, die über 88,- Euro verrechnen, erhöhen sich die Gesamtkosten entsprechend.	
Zimmerreservierung für das Bildungshaus Schloss Puchberg soll jeweils 3 Wochen vor Modulbeginn an Sabine Baumgartner gesendet werden. Die aktuellen Zimmerpreise sind auf der Homepage ersichtlich: https://schlosspuchberg.at/tagung/naechtigung	
Verwendungszweck: TLG (xxx =Modulname) Empfänger: Institut für Trauma-Kunst-Therapie Bankverbindung: wird bei Anmeldung bekannt gegeben Veranstalter: Institut für Trauma-Kunst-Therapie <ul style="list-style-type: none">• Zahlbar 3 Wochen vor Beginn jedes Moduls!• Abrechnungsmodalität: es kann nur nach Modul bezahlt werden.• Aus organisatorischen Gründen kann der Gesamtbeitrag nicht auf einmal bezahlt werden. Ratenzahlungen werden nicht angeboten.	

Förderung

Mögliche Förderungen können über die österreichweite Datenbank zur Förderung von Aus- und Weiterbildungen abgefragt werden: www.erwachsenenbildung.at

Darüber hinaus besteht eine steuerliche Absetzbarkeit von Bildungskosten. Individuelle Bildungskosten können als Werbungskosten abgesetzt werden, wenn die Aus- und Weiterbildung beruflich verwertbar ist. www.bmf.gv.at

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Kostenloser Rücktritt: Ein kostenloser Rücktritt ist bis 2 Monate vor Seminarbeginn möglich.
2. Rücktrittsgebühren:
 - Bei Rücktritt vom 60. bis 21. Tag vor Beginn des Seminars werden 50% der Kursgebühr einbehalten bzw. eingefordert.
 - Ab 20 Tage vor Beginn des Seminars erfolgt keine Rückzahlung, und es besteht volle Zahlungspflicht, falls der Beitrag noch nicht bezahlt wurde.
3. Ersatzteilnehmer: Gegen eine Bearbeitungsgebühr von € 2,50 kann ein/e Ersatzteilnehmer:in benannt werden, und der Platz kann weitergegeben werden.
4. Zahlungspflicht: Ein Nichterscheinen, aus welchen Gründen auch immer, befreit nicht von der Zahlungspflicht. Die Bearbeitungs- bzw. Stornogebühren gelten unabhängig davon, ob die Teilnahmegebühr zum Zeitpunkt der Stornierung bezahlt ist oder nicht.
5. Rückvergütung: Eine Rückvergütung nicht konsumierter Unterrichtseinheiten ist nicht möglich.



6. Teilnehmerzahl: Bei sehr geringer Teilnehmerzahl (unter 8 Personen) behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen oder in gekürzter Form abzuhalten. Bereits einbezahlte Gebühren werden bei Absage vollständig, bei Kürzung anteilig rückerstattet.

7. Ausschluss von Teilnehmer:innen: Das Institut für Trauma-Kunst-Therapie behält sich vor, Teilnehmer:innen aus wichtigen Gründen, insbesondere wenn der Lehrgang gestört oder verletzt wird, auszuschließen. Gleiches gilt bei mangelnder Gesundheit oder aufkommender psychischer Instabilität.

8. Haftungsausschluss: Die Referent:innen vermitteln Wissen und Übungen nach bestem Wissen und Gewissen. Aus rechtlichen Gründen gibt es keine Erfolgsversprechen oder Ähnliches. Der Erfolg obliegt stets den Teilnehmer:innen selbst.

Rechtliches

Zurzeit gibt es keine gesetzlich festgelegte Ausbildung und (nicht zuletzt deshalb) kein Berufsgesetz, weder für Kunsttherapie noch für Psychotraumatologie. Dieser Traumatherapie Lehrgang kann ein Beitrag zur Implementierung eines Berufsbildes leisten.

Laut Ministerium für Gesundheit und Frauen ist die Ausübung der Kunsttherapie in eigenständiger Tätigkeit zur Behandlung erlaubt, obwohl es keine festgeschriebenen Berufsverpflichtungen gibt. Aus diesen Gründen wird ausdrücklich die Zusammenarbeit mit Angehörigen der gesetzlichen Gesundheitsberufen empfohlen (siehe www.bmgf.gv.at).

Anfahrt

Bildungshaus Schloss Puchberg

Puchberg 1, A-4600 Wels, +437242 47537
puchberg@dioezese-linz.at

Wir empfehlen die Anreise mit dem Zug

Lage an der Westbahn, ca. 100 km von Salzburg, ca. 200 km von Wien, ca. 80 km von Passau – mit EC-Anschluss.

Direkter Zubringer im Halbstundentakt durch den städtischen Bus – Buslinie 1 – bis vors Eingangstor ohne Umsteigen. Verlassen Sie den Bahnhof durch den

Glasübergang in Richtung Neustadt. Die Busstation befindet sich links vom Ausgang.

Montag bis Samstag: 3 Min. vor jeder halben und ganzen Stunde beim Ausgang Neustadt. Am Sonntag fährt kein Bus!

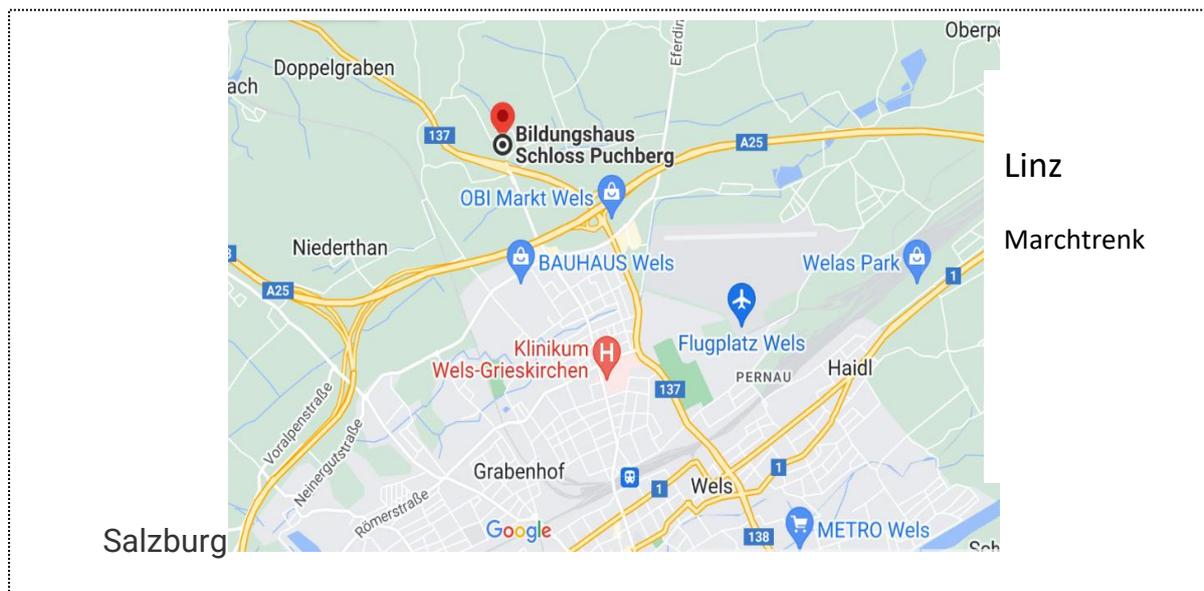
Mit dem Auto

Von Salzburg kommend: A1 – Voralpenkreuz/Sattledt – A8 Richtung Wels – Abfahrt WELS NORD – von dort beschildert „Bildungshaus Schloss Puchberg“

Von Wien kommend: A1 – Knoten Haid – A25 Richtung Wels – Abfahrt WELS NORD – von dort beschildert

Von Passau/Ried kommend: A8 – Abfahrt WELS NORD – von dort beschildert

Unseren Gästen steht eine E-Tankstelle zur Verfügung. Taxi Wels 07242 234-0
Sammeltaxi Wels 07242 20 69 69



Anfahrt

PYHRN-EISENWURZEN KLINIKUM STEYR (Früher: LKH Steyr)

Sierninger Straße 170, 4500 Steyr, Haus 7, Abteilung Psychiatrie

Parkplätze im Besucher:innen-Parkdeck mit ca. 1 Euro pro Stunde

Verkehrsanbindung:

Das LKH Steyr ist mit der Linie 2b vom Umsteigeknoten Bahnhof zu erreichen.

Fußweg von Bahnhof Steyr zum LKH ca. 39 Minuten.

Essen:

Im Klinikum Steyr gibt es eine Kantine und dort gibt es die Möglichkeit von 2 verschiedenen Menüs, die unter 10,- Euro liegen.

Übernachten in Steyr:

Hier kann Timm Smutny, Mobil: ++43 (0) 677 6356 2689 www.kunsttherapie.space einige AIRBnB Zimmer organisieren.

Qualitätssicherung (Feedback und Evaluierung)

Es wird nach jedem Seminar ein Fragebogen an die Teilnehmer:innen geben, dieser dient der Evaluierung und dient den Maßnahmen der Qualitätssicherung. Die Fragebögen können auch anonym ausgefüllt werden. Die Auswertung erfolgt intern durch Assistent:innen des Lehrgangs.

Auf mündlich Ausgedrücktes ebenso auf das Fragebogen-Feedback wird nach jedem Seminar falls erforderlich eine Korrektur angestrebt. Ebenso wird nach jedem Seminar mit den Assistent:innen ein Meeting einberufen und ein Protokoll zur Überprüfung angelegt.

Auf dem Feedbackbogen ist eine Adresse für schriftliche Beschwerden angeführt.

Nach Abschluss des gesamten Lehrgangs wird es eine schriftliche Auswertung mithilfe der Assistent:innen, Lehrgangsleitung und Veranstalter geben. Dieser dient einer möglichen Korrektur zur Qualitätssicherung und Qualitätsverbesserung.



Anmeldung zum Fachlehrgang Traumatherapie für Kunsttherapeut:innen (4art®)

Ich melde mich verbindlich für die Fachfortbildung (172 UE)
„Traumatherapie für Kunsttherapeut:innen 4art®“ beim
Institut für Trauma-Kunst-Therapie an:

Vorname _____
 Titel und Nachname _____
 Telefon mobil _____
 E-Mail-Adresse _____
 Rechnungsadresse _____

Telefon geschäftlich _____

Bisherige therapeutische Ausbildung _____
 Berufliche Tätigkeit _____

Hier die Terminübersicht (Ort ist das Bildungshaus Schloss Puchberg bei Wels/Österreich):

Teil 1	Theorie/Grundlage	Fr., 30. und Sa., 31. Jänner 2026
Teil 2 Modul 1	Beziehungsraum:	Fr., 27. und Sa., 28. März 2026
Teil 2 Modul 2	Stabilisationsraum	Fr., 01. und Sa., 02. Mai 2026
Teil 2 Modul 3	Konfrontationsraum	Fr., 19. und Sa., 20. Juni 2026
Teil 2 Modul 4	Integrationsraum	Fr., 09. und Sa., 10. Oktober 2026
Teil 3	Akut Psychotrauma	Do., 14. und Fr., 15. Jänner 2027
Teil 4	Gruppenselbsterfahrung Gruppe A: Gruppe B:	Mi., 13. Jänner 2027 oder Fr., 19. Februar 2027
Teil 5	Gruppensupervision Gruppe I_6 UE Gruppe II_6 UE	4 UE für alle TN: 16. Jänner 2027 Sa., 20.02.2027 Sa., 06.03.2027 (Spezial-Ort ist Klinikum Steyr)
Teil 6	Peergruppe	20 UE in Eigenregie (online oder präsenz)
Teil 7	Abschlusskolloquium	16./17. April 2027

Ich habe die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und Zahlungsmodalitäten laut Lehrgangsbeschreibung gelesen und erteile meine Zustimmung.

Mit Rücksendung (per E-Mail) dieses Formulars, Ihrem Lebenslauf mit Foto und Ihrem Kunsttherapieabschluss/Diplom wird Ihre Anmeldung verbindlich.

Die Teilnahme erfolgt in eigener Verantwortung, aus eventuellen Folgen können keinerlei Ansprüche an das Institut für Trauma-Kunst-Therapie abgeleitet werden.

Übernachtungsmöglichkeiten (Einzelzimmer) für den Teil 1 im Bildungshaus Schloss Puchberg erwünscht. (Bitte ankreuzen)

.....
Datum und Unterschrift der Bewerberin / des Bewerbers